

---

## Westerwelle kritisiert Steuerpolitik der Bundesregierung

**FDP-Chef Guido Westerwelle hat auf dem Deutschen Bauerntag die Umweltschutzpolitik der großen Koalition kritisiert. Wer nachwachsende Rohstoffe fördern wolle, der dürfe in der Steuerpolitik nicht Maßnahmen zulassen, die dieses Ziel konterkarierten, sagte er am Freitag in Bamberg. Deswegen sei die Besteuerung von Biodiesel ein Fehler gewesen.**

Bamberg (ddp-bay). FDP-Chef Guido Westerwelle hat auf dem Deutschen Bauerntag die Umweltschutzpolitik der großen Koalition kritisiert. Wer nachwachsende Rohstoffe fördern wolle, der dürfe in der Steuerpolitik nicht Maßnahmen zulassen, die dieses Ziel konterkarierten, sagte er am Freitag in Bamberg. Deswegen sei die Besteuerung von Biodiesel ein Fehler gewesen. Es sei eine skurrile Symbolik und passe nicht zusammen, «wenn man über Umweltpolitik spricht und das Streicheln von Eisbär Knut im Zoo oder das Taufen eines Gorillas meint», sagte Westerwelle. «Ich bin dagegen, dass Landwirte mit und unter Überschrift des Naturschutzes faktisch enteignet werden», betonte er. Er wolle ein Volk von Eigentümern und nicht immer mehr Volkseigentum. «Entlasst endlich die Landwirtschaft in die Freiheit, damit sie ihr unternehmerisches Talent ausleben kann», forderte der FDP-Vorsitzende. Zur Erbschaftssteuerreform sagte Westerwelle, dass dadurch «die nächste Generation faktisch in den Ruin» getrieben werde. Beim Thema Milchpolitik unterstütze die FDP das Auslaufen der Quote. Allerdings müsse dies abgefedert und unterstützt werden. «Es ist wichtig, dass man sich auf das Neue einstellt, bevor man von den Rahmenbedingungen überrollt wird», sagte er. ddp/fgu/muc

---

Ad-Hoc-News.de - 29.06.2007 10:30

Artikel-URL: <http://www.ad-hoc-news.de/Politik-News/12308855>